

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and various exchange rates (Devisen, Geldsorten).

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Samstag, den 4. Juni 1881.

**(2431-2) Oberaufseherstelle.** Nr. 4474.  
Bei der Männerstrafanstalt Karlan (Graz) ist die Stelle eines Oberaufsehers, mit 350 fl. Jahresgehalt, dem Genusse der festermäßigen Unterkunft, einer Brotportion von täglich 1 1/2 Pfund Brot sowie der kompetenzmäßigen Dienstkleidung verbunden, erledigt.

Bewerber um diese Stelle, deren Erfordernisse österreiche Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtenes Vorleben, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der Landesprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. Juli 1881  
beim Hauscommissär der genannten Strafanstalt einzubringen.  
Graz, am 30. Mai 1881.  
Der k. k. Staatsanwalt.

**(2407-3) Diebstahlssecten.** Nr. 4217.  
In der Untersuchung gegen Franz Grum aus Stein Nr. 30, Bezirk Oberlaibach, wegen Verbrechen des Diebstahls und der öffentlichen Gewaltthätigkeit erledigt bei diesem k. k. Landesgerichte ein doppelläufiges Jagdgewehr, von welchem der Beschuldigte angiebt, daß er es Ende Juni 1880 einem unbekanntem Manne auf der Doppelharpe des vulgo Bläze in Stein, Bezirk Oberlaibach, entwendet habe.

Da der Eigentümer dieses Gewehres unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, daß er sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" melde und sein Eigentumsrecht nachweise, widrigenfalls das Gewehr nach § 378 St. B. O. veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.  
Laibach, am 21. Mai 1881.

**(2478-1) Postexpedientenstelle.** Nr. 5667.  
Die Postexpedientenstelle in St. Martin bei Littai mit der Jahresbestallung von 300 fl., Amtspauschale 80 fl. und Jahrespauschale 100 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen St. Martin und Littai

ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu belegen.

Die Bewerber haben in ihren binnen 2 Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in St. Martin, bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.  
Erliebt, am 1. Juni 1881.  
k. k. Postdirection.

**(2477-1) Bezirks-Wundarztstelle.** Nr. 5850.

Die Bezirks-Wundarztstelle in Raffensfuß, mit welcher eine Jahresremuneration von 200 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu belegen. Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis 20. Juli l. J. hieramts einreichen.  
k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 27. Mai 1881.

**(2418-3) Kundmachung.** Nr. 2356.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad werden zum Besuche der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Safuz** die Localerhebungen auf den 17. Juni 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.  
k. k. Bezirksgericht Lad, am 29. Mai 1881.

**(2447-2) Kundmachung.** Nr. 2039.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinde Dole** auf den 7. Juni 1881

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 31. Mai 1881.

**(2442-3) Kundmachung.** Nr. 1675.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ratshach** auf den 7. Juni 1881

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Ratshach, am 31. Mai 1881.

**(2458) Kundmachung.**

Die unterzeichnete Wahlcommission giebt das Ergebnis der am 17. Mai 1881 stattgefundenen Wahl in die Handels- und Gewerbekammer in Laibach bekannt:

- 1.) Von 357 Wahlberechtigten in die Handelssection haben 317 gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen zu Mitgliedern der Kammer folgende sechs Herren gewählt:  
Josef Kuschar, Handelsmann in Laibach mit 179 Stimmen.  
Bajo Petricic, " " " " " " " " 178 " "  
Franz Kav. Souvan, " " " " " " " " 177 " "  
Johann Perdan, " " " " " " " " 176 " "  
Franz Hren, " " " " " " " " 174 " "  
Ferdinand Sajovic, Handelsmann in Krainburg 168 " "
  - 2.) Von 31 Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung der Gewerbection (Montangewerbe) haben 23 gültige Stimmzettel abgegeben. Von diesen entsien auf Herrn Julius Grafen Polza in Laibach 19 Stimmen, der als Mitglied der Kammer gewählt erscheint.
  - 3.) Von 4611 Wahlberechtigten in die dritte Abtheilung der Gewerbection haben 2753 gültige Stimmzettel abgegeben, und erscheinen nachstehende sieben Herren zu Kammermitgliedern gewählt:  
Dr. Josef Poklukar, Buchdruckerei-Mitbesitzer in Laibach mit 2407 Stimmen.  
Franz Peterca, Bauunternehmer in Laibach " " " " " " " " 2407 " "  
Anton Klein, Buchdruckerei-Mitbesitzer in Laibach " " " " " " " " 2405 " "  
Josef Ribic, Musik-Instrumentenbändler in Laibach " " " " " " " " 2403 " "  
Franz Carl, Kleidermacher in Laibach " " " " " " " " 2403 " "  
Barthelma Hltnik, Schuhmachermeister in Laibach " " " " " " " " 2402 " "  
Jakob Sterbiner, Schuhmacher in Laibach " " " " " " " " 2401 " "
- Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.  
Laibach, am 1. Juni 1881.  
Wahlcommission für die Handels- und Gewerbekammer in Laibach.

## Anzeigebblatt.

**(1633-3) Uebertragung** Nr. 1643.  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aeras) gegen Anton Kapel von Altdirnbach Nr. 6 die mit Bescheid vom 19. Juli 1878, B. 6583, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Oktober 1878, B. 9548, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach reassumiert und die Tagsetzung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den 15. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. April 1880.

**(1887-3) Neuerliche** Nr. 2303.  
**Feilbietungstagsatzung.**

In Erledigung des Protokolles vom 23. März 1881, Nr. 2303, und mit Bezug auf die hochobergerichtliche Verordnung vom 16. Februar 1881, B. 2019, wird in der Executionsfache des Anton Domladis von Feistritz gegen Jernej und Ursula Kotnik von Bačje pcto. 146 fl. 30 kr. sammt Anhang die Feilbietungstagsatzung der den Executen gehörigen Hälfte der Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den 24. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, von Amtswegen hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten März 1881.

**(2404-2) Executive** Nr. 1114.  
**Realitäten-Versteigerung**

Ueber Ansuchen des Franz Steblaj von Wisoko (durch Dr. Barnik) wird die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 23, Rectif.-Nr. 334 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 3968 fl., mit drei Terminen auf den 14. Mai, 14. Juni und 15. Juli 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadum 10 Procent.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Februar 1881.

**(2306-2) Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 11,011.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. März 1881, B. 4975, bekannt gemacht:  
Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungstagsatzung in der Executionsfache des Georg Euden von Dragomer (durch Dr. Wosch) gegen Johann Poljep, Grundbesitzer von Pleschowitz Nr. 13, nunmehr zu der auf den 11. Juni 1881 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1310 ad Magistrat Laibach Einl.-Nr. 19 und 49 ad Bresowiz und des ihm gehörigen Antheiles der Realität Einl.-Nr. 50 ad Bresowiz mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.  
k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1881.



(2163—2) Nr. 3923.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Loitsch, vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1881, Zahl 267, auf den 30. März 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2<sup>1/2</sup> ad Sittichen Karstergilt wegen schuldbigen 67 fl. 56 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

20. Juli 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Mai 1881.

(2256—2) Nr. 3058.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Mavjar von Hodevje Haus.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Jdenstava sub Einlage 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

29. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 16. Mai 1881.

(2160—2) Nr. 3857.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Svigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 16, Post.-Nr. 68 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Mai 1881.

(1259—2) Nr. 670.

### Erinnerung

an Johann, Lukas und Andreas Zvančič von Bründl und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den Johann, Lukas und Andreas Zvančič von Bründl und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Badnov von Bründl Nr. 7 unterm 10. Februar l. J., Zahl 670, die Klage auf Erlösung der Forderungen per 200 fl. c. s. c. und 97 fl. 34<sup>1/4</sup> kr. c. s. c. überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

12. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 a. h. E. vom 18ten Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 11. Februar 1881.

(1578—2) Nr. 1435.

### Erinnerung

an Maria Mahrn, Thomas, Gertraud und Maria Stirn, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Maria Mahrn, Thomas, Gertraud und Maria Stirn, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Stirn von Terboje (durch Herrn Dr. Mencinger) die Klage de praes. 28. Februar l. J., Z. 1435, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Forderungsrechte, als:

- a) der Maria Mahrn an Heiratsgut pr. 250 fl. und anderen Verbindlichkeiten aus dem Heiratsvertrage vom 18. Jänner 1805 zwischen ihr und Bartholmä Stirn;
- b) des Thomas und der Gertraud Stirn an väterlichen Erbsbeträgen, à per 219 fl. 3 kr., aus dem Pupillenschuldscheine des Alexander Stirn vom 10. Mai 1834;
- c) der Katharina Stirn geb. Macher an Heiratsgut per 350 fl., im Reste per 338 fl., aus dem Ehevertrage vom 20. Oktober 1834 und
- d) der Maria Stirn an mütterlicher Erbschaft per 168 fl. 51 kr. aus der gerichtlichen Einantwortungs-urkunde vom 30. November 1848, Z. 1363, —

eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1881.

(1615—2) Nr. 1636.

### Erinnerung

an Johann Ule von Laas, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Johann Ule von Laas, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kette von Laas die Klage de praes. 25. Februar 1881, Z. 1636, peto. 77 fl. 36 kr. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

16. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 28ten Februar 1881.

(1614—2) Nr. 1635.

### Erinnerung

an Johann Ule von Laas, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Johann Ule von Laas, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Ule von Laas Hs.-Nr. 23 die Klage peto. 453 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den

16. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 28ten Februar 1881.

(2253—2) Nr. 2754.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Johann Gregar von Brinje gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 5570 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 9 und 10 ad Gut Wartenberg zu der auf den

15. Juni l. J.

angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschehen.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1881.

(2171—2) Nr. 5118.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Milauc von Zirkniz Hs.-Nr. 37 wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Mathias Znidarsič von Bigau angehörig gewesenen, von Gertraud Znidarsič erstandenen, gerichtlich auf 1055 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 393 ad Haasberg bewilliget und zur Übernahme derselben die Tagssatzung auf den

20. Juli 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Mai 1881.

(2169—2) Nr. 4589.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 9. August 1880, Zahl 7888, auf den 28. Oktober 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjeberdo gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldbigen 525 fl. f. A. reassumando auf den

20. Juli 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Mai 1881.

(2162—2) Nr. 3858.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nomine des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Lorenz Lefan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Mai 1881.



Beste Nähmaschine der Welt.



Zur gefälligen Beachtung! Die beste Nähmaschine der Welt! Original-Howe vom Erfinder!

Zufolge der vielfach an uns gelangenden Beschwerden der durch fremde Agenten und Nähmaschinenhändler verkauften nachgemachten, schlecht imitierten System Howe- und wieder anderer Systeme von Nähmaschinen, welche für theueres Geld nach kurzem Gebrauch ihren Dienst versagen, reparaturbedürftig werden und keine der fortschrittlichen Neuerungen enthalten, sehen wir uns im Interesse des kaufenden Publicums veranlasst, vor Ankauf derartiger Nähmaschinen zu warnen, da hiedurch das Renommé einer guten Nähmaschine wie das unserer weltberühmten, bewährten und beliebten

Original-Howe-Nähmaschine

geschädigt wird. Fünftausend Gulden bieten wir demjenigen, der beweist, dass es eine bessere Howe-Maschine giebt, als die Original-Howe. Für Krain sind dieselben garantiert echt zu beziehen bei unserem Vertreter Herrn

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

The Howe Mach. Comp. Ltd. Director Schott.

(2445-1) Nr. 3711. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Kaiser Perzele (durch Dr. Erwein) gegen Bartholmä Zupan für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margaret, Urban, Josef, Maria, Wiza, Mina und Lorenz Zupan und Josef Brezar lautenden Real-Feilbietungsbescheide dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1881.

(2272-1) Nr. 2720. Reassumierung Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz (als Cessionarin des Josef Volk von Großbutowitz) die mit Bescheid vom 21. Februar 1872, Z. 1347, bereits bewilligte und sohin infolge Bescheides vom 18. April 1872, Z. 3152, stitirte executive Feilbietung der dem Johann Sterlj aus Soffe gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den 24. Juni, 29. Juli und 26. August 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten April 1881.

(2369-1) Nr. 955. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Debel von Oberdobra (Bezirk Radmannsdorf) die executive Versteigerung der der Maria Kuncic von Steniceo gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität ad Gallensfelds Rectf.-Nr. 6, Einl.-Nr. 757 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 30. Juni 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Schätzungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2443-1) Nr. 2521. Bekanntmachung.

Nachdem das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss ddo. 26. März 1881, Z. 2171, über Thomas Cesar von Salog wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden hat, so wurde demselben ein Curator in der Person des Jakob Kotalj von Kotoschna bestellt.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Mai 1881.

(2320-3) Nr. 1971. Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben: Es habe Mathias Rojic von Rojicverh um die gerichtliche Todeserklärung des am 13. Jänner 1835 zu Rojicverh Nr. 4 geborenen und seit dem Jahre 1849 unbekannt wo abwesenden Josef Rojic ange sucht.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von dem Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ das Gericht in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens bei Eintritt der durch das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch im § 24, Zahl 2, bestimmten Erfordernisse zur Todeserklärung desselben behufs Verlassabhandlung geschritten würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1881.

(2301-1) Nr. 7056. Erinnerung

an den unbekanntem Josef Marolt, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Josef Marolt, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe Franz Sojer von Waltisch, Curator des Franz Marolt von Glinze (durch Herrn Dr. Alfons Mosch in Laibach), wider ihn die Klage de praes. 28sten März 1881, Z. 7056, peto. Ersetzung mehrerer Realitäten hiergerichts eingebracht.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Franz Papej, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und über die Klage zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 28. Juni 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Dr. Franz Papej verhandelt und entschieden werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1881.

(1947-3) Nr. 730. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Rentenamtes in Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Martinicil von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Pleterjach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 10. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1881.

(2461-1) Nr. 2814. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Natlacen von Goce. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Natlacen hiemit erinnert: Es habe Herr Stefan Habe für sich und als Vorsteher der Gemeinde Goce wider denselben die Klage auf Zahlung von 60 fl., 54 fl. 10 kr. und 32 fl. 13 kr. sub praes. 1. Juni 1881, Zahl 2814, incl. 1816, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Juni 1881,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Allerhöchsten Entschlusses vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Vidrich von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Juni 1881.

(2402-1) Nr. 5675. Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben der Margaret Bidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfändungsbescheid vom 9. d. M., Z. 5675, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Mai 1881.

(2400-1) Nr. 8880. Uebertragung

executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Krucj von Grahovo die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1880, Z. 4065, auf den 18ten August, 18. September und 18. October 1880 ausgeschriebenen exec. Feilbietungen der dem Franz Preuc von Laas gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhange auf den 25. Juni, 25. Juli und 25. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten October 1880.

(2394-1) Nr. 3317. Relications- Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Alois Grebenc von Großlaschitz (durch den Vormund Herrn Mathias Modic von Blostlapoliza, Cessionar des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz) die wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersteren Maria Mesojedic von Bruchanawas Nr. 13 auf den 3. Juni 1881 angeordnete Relication der Realität sub Grundbucheinlage 60 der Catastralgemeinde Podgoro, früher dem Mathias Mesojedic von dort Nr. 13 gehörig, auf den 27. Juni 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem Beisage übertragen worden, dass die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Mai 1881.

(2401-1) Nr. 1113. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Furlan von Rudolfswert die exec. Versteigerung der den Josef Motoviletschen Erben von Pijanagora gehörigen, gerichtlich auf 1227 fl. geschätzten, im Grundbuche Klingensfeld sub Reg.-Nr. 9, Post-Nr. 9, fol. 515; Reg.-Nr. 19, Urb.-Nr. 19, 2, 3, 4, 5, 6, 7, fol. 311 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. März 1881.



# Grasmahd = Verpachtung.

Sonntag, am 12. Juni d. J., um 5 Uhr nachmittags wird dieselbe auf meiner Wiese auf dem Carolinengrunde an der Lipp-Strasse in fünf Partien stattfinden.

Am Montag, den 13. Juni l. J., um 9 Uhr vormittags findet dieselbe auf meinen vier großen Wiesen, 48 Joch messend, am Kleingraben, im Tirnauer Stadtwalde und auf dem Waitzger Grunde parzellenweise in Loco statt.

Pachtlustige werden eingeladen, zu der angegebenen Stunde an den benannten Orten zu erscheinen.

(2485) 3-1

A. Malitsch.

## „LE PHÉNIX“

franz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris, gegründet 1844,

Versicherungsstand am 1. Jänner 1881 . . . 338 Millionen  
Prämienreserve am 1. Jänner 1881 . . . 66  
Jährliche Prämien und Zinsen-Einnahmen . . . 21

Die Gesellschaft beehrt sich hiedurch anzuzeigen, dass sie auf Grund der ihr vom hohen k. k. Ministerium des Innern am 7. April d. J. ertheilten Concession zum Geschäftsbetriebe in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen u. Ländern eine **General-Repräsentanz in Wien** errichtet und mit Genehmigung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. April d. J.

Herrn **Emanuel Reich** (2456) 3-1

zu ihrem bevollmächtigten, handelsgerichtlich protokollierten Generalrepräsentanten ernannt hat. — Prospekte und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

Offerte für Vertretungen sind zu richten an die **General-Repräsentanz in Wien IX., Wasagasse Nr. 8.**

# Kaltwasser-Heilanstalt Stein in Krain,

in reizender Gebirgslage, 2 Fahrstunden von der Südbahnstation Laibach, 2 Fahrstunden von der Kronprinz-Rudolf-Bahnstation Krainburg entfernt, k. k. Post- und Telegraphenstation, täglich zweimalige Postverbindung mit Laibach.

Unserer bisherigen Badeanstalt, bestehend aus einem grossen Schwimmbassin, kalten und warmen Wann- und Douchebädern und einem comfortable eingerichteten Curhause, mitten in einem reizenden Wandelparke gelegen, fügten wir neuerdings die Baulichkeiten und Einrichtungen einer **Kaltwasser-Heilanstalt** nach altem Gräfenberger Muster bei, deren ärztliche Leitung uns von dem Nestor der Hydrotherapie, Herrn Dr. med. **Karl Munde**, freundlichst zugesagt worden. (2481)

Herr Dr. Munde ist durch sein 45jähriges Wirken in zwei Welttheilen und durch seine in fast alle europäischen Sprachen übersetzten Schriften (Munde, Hydrotherapie, 12. Aufl., Leipzig, Arnoldi'sche Buchhandlung) hinreichend bekannt, um jeden Zweifel über seine Befähigung von vornherein zu beseitigen. Jeder Krankheitsfall wird mit der erforderlichen Vorsicht behandelt werden. Unsere ausnehmend billigen Preise machen auch Unbemittelten die Anstalt zugänglich. Für das Unterkommen von Curgästen in und ausser der Anstalt ist gesorgt.

Anmeldungen beliebe man bis 10. Juni an Herrn Dr. Munde in Görz, Corso 15, oder später in **Stein in Krain** zu bewirken.

**A. und F. Praschniker & J. Keceel,**  
Bade-Inhaber.

## Wegen Räumung

des angehäuften Lagers veranlasst die altrenommierte unterzeichnete Handlung einen

# AUSVERKAUF

ihrer reichen Vorräthe an Leinenwaren, Tisch- und Bettzeug, Kleiderstoffen, Jute-Erzeugnissen, Kaschmirs und Teppichen zu tief herabgesetzten Preisen. — Unter anderem:

6 Stück Betttücher ohne Nath fl. 9-50; 6 Stück Betttücher von Rumburger-Leinwand fl. 14-; 50ellige Reinleinen-Weben fl. 14-50; 50ellige feine Irländerweben fl. 18 bis 20; 1 Stück Gebirgseleinwand fl. 4-80; 1 Stück ¼ schlesische Leinwand fl. 6-50; 1 Stück ¼ schlesische Leinwand fl. 9-50; 1 Stück 30ellige weissen Bettgradl fl. 6-50; 1 Stück 30elligen Chiffon für Hemden fl. 4-80, 6-50, 7-50; 6 Stück Damast-Handtücher fl. 1-80; 6 Stück Servietten fl. 1-80; 6 Stück Leinen-Sacktücher fl. —90; 1 Damast-Tischtuch fl. —95; 1 Gedeck für sechs Personen fl. 2-80; 1 Garnitur, 2 Bett- und 1 Tischdecke fl. 8-25.

Versandt per Kasse oder Nachnahme. (2427) 3-1

Adresse: **Trostlers Handelsagentie, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15.**

## Freistehende

# Sparherde,

Bestandtheile zu gemauerten Sparherden, besten Praschniker'schen Cement, Stuccaturmatten und Rohr, sonstige Baubeschläge und **Eisenwaren** empfehlen billigst (1702) 6-4

**Terček & Nekrep,**  
Rathhausplatz Nr. 10.

# Grasmahd = Verpachtung.

Donnerstag, am 9. Juni l. J., um 9 Uhr vormittags wird die Grasmahd der städtischen Tivoliwiesen in der Pattermanns-Allee partienweise verpachtet.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Juni 1881.

(2453) 3-1

Der Bürgermeister: **Lafchau m. P.**

## FERDINAND RAPPOLDS

(2455) 12-1

Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfeilt: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpaste, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

## Billige und schön ausgestattete Eiskästen

für Bier (zwei Fässer mit Vorkühler), mit oder ohne Speisebehälter, nach neuester Construction, in elegantester Ausstattung, aus vorzüglichem Materiale und solid unter Garantie gearbeitet, sind stets zu billigsten Preisen beim Gefertigten am Lager.

Dieselben sind eichenartig gefladert und lackiert und gereichen jedem Restaurationslocale zur Zierde. Auch werden solche in jeder gewünschten Grösse rasch und solidest angefertigt.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt und die Emballage billigst berechnet.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

**Ludwig Widmayer,**

Möbelhändler und Tischlermeister, Laibach, Herrngasse Nr. 10. (2484) 2-1

Echtes dalmatinisches

(2423) 10-1

# Insecten-Pulver

in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzen à 70 kr. per Stück verkauft

**Gabriel Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

# Magazine,

gross, trocken, ebenerdig und l. Stock, sammt Schattboden sind von Michaeli d. J. an zu vermieten. (1795) 4-3

Auskunft: **Burgstallgasse Nr. 9, ebenerdig links.**

Goldene Medaille Paris 1878.

## Curort Gleichenberg

K. und k. Allerk. Anerkennung.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der ung. Westbahn. **Beginn der Saison am 1. Mai.**

**Beginn der Traubencur Anfangs September.**

Alkalisches-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel- und Quellsoolzerstäubungs-Inhalationen, kohlen-saure Bäder, Stahlbäder, Süßwasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-curen. (1410) 10-6

## Johannisbrunnen

bei Gleichenberg.

Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlen-saurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den magenbeschwerenden Kalkverbindungen machen den **Johannisbrunnen** ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden.

Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen. **Anfragen u. Bestellungen von Wagen, Wohnungen u. Mineralwässern bei der Brunnendirection in Gleichenberg** oder bei der von der Direction neu errichteten Niederlage in Wien I., Walfischgasse Nr. 8.

# Als vorzügliche Kapitalsanlage

worden zum Ankaufe empfohlen die

(2410) 6-3

**3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.**

Nächste Ziehung schon am 15. Juni d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000. Diese Obligationen sind immer vorrätzig und werden billigst verkauft in der

**Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**



Flüssig und trocken (zum Anstrich und Verfüllen etc.) Radicalmittel gegen Schwamm und Fäulnis, gegen Pilzbildungen in Brauerien, Ställen etc. Unentbehrlich zum Schutze alles Holzwerks, zu Neubauten, Schächten, Kellereien, Tramways u. s. w. Bestes Isoliermaterial gegen Feuchtigkeit, Hitze und Kälte. Geprüft und attestirt von Behörden und Sachverständigen. Depot in **Laibach** bei **Karl Kauschegg**.

Fabrik: X., Columbusgasse 24.

**Gustav Schallehn, Wien.**



# L. M. Ecker,

**Galanterie- und Bauspengler in Laibach,**  
empfiehlt sich bei Beginn der Saison zur

**Ausführung aller u. jeder im Banfache vorkommenden Spenglerarbeiten.**

Herstellung von englischen geruchlosen Aborten, Metallbuchstaben zu Firmen-Lager aller Artikel für Haus- und Küchenbedarf, Bade- und Sitzwannen, Wasser-eimer, Schaffeln, Kannen, Umschlagwärmer, Wärmflaschen, Leibschüsseln, Hand-, Wand- und Strassen-Laternen, Schwabengänger, Back- und Sulzformen, Wagen-Laternen (1470) 12-10

in allen Grössen, schön und billig, und viele andere Artikel.

## Geschäftsveränderung.

### Josef Stadler,

**Bau- und Galanteriespengler, Schustergasse Nr. 4**  
(Neuer Markt).

Ich beehre mich dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich mein Verkaufs-locale am Alten Markt räumen musste und selbes zur Bequemlichkeit meiner P. T. Kunden in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe, wo ich bis jetzt die Werkstätte inne hatte. Durch den bequemen grossen Localraum bin ich in die Lage versetzt, ein grösseres wohl assortiertes Warenlager zu halten als bis jetzt, nämlich:

Von allen Haus- und Küchengeräthen, Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, besonders neuen vortheilhaften Porzellan-Aufgussmaschinen, eleganten Vogelkäfigen, starken Wasserschaffeln, Kannen und Eimern, Kinder-Bade- und Sitzwannen, Douche-Apparaten, Giesskannen in allen Formen und Grössen für Gartenblumen und Kinder, Champagner-kühlern, Blumenkörben, Ampeln, Spritzern und Topfmüllungen, Strassen- und Gartenlaternen, Bierträgern, Petroleumherden etc. zu den billigsten Preisen; ferner eleganten, metallenen Blumentischen mit Aquarium und fortdauernden Springbrunnen zu fl. 28 und fl. 38.

Besonders empfehle ich mich zur herannahenden Saison (2266) 6-3 zur Uebernahme aller u. jeder in mein Fach einschlagender Bauarbeiten, sowohl neuer als Reconstructionen und Reparaturen, unter Garantie für schnelle und solide Ausführung und bestes Material zu den billigsten Preisen. Kostenüberschläge werden prompt verabfolgt.

## Im Hôtel „zur Stadt Wien“

echter

# Pettauer Stadtberger, 1875er,

Liter zu 48 kr.,

wird auch in Gebinden der Eimer zu 14 fl. 50 kr. oder 1 Hektoliter zu 26 fl. verkauft. (2440) 3-2

Zur Ausführung von

## Börsen-Aufträgen

für Wien und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-Commissionshaus

### S. Weiss & Comp., Wien,

IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse).

Die günstige Tendenz sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen. Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuss bis zur Realisierung in Kost. (1942) 15-15

Man biete dem Glücke die Hand!

## 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 51,700 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

### Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 15. und 16. Juni d. J. statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
1 halbes " " " 3 " 1 1/4,  
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den nebenstehenden Bestellschein zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-10

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:

Ihre genaue Adresse, die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt oder per Postanweisung überschiedt wird.

Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

## Bestellungs-Brief.

Das Haus

## Kaufmann & Simon

in Hamburg

ersuche um Zusendung von .....

Original-Los, wofür Sie den Betrag

von ..... (einlegend,  
erhalten. per Postanweisung.

Adresse:

Vor- und Zuname: .....

Wohnung: .....

Letzte Post: .....

Sonstige nähere Bezeichnung: .....

Tägliche Postcommunication.

Telegraphenstation.

# Schwefeltherme

## Warasdin-Töplitz in Kroazien.

In einer reizenden Gegend nahe der störisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung bei allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen u. Gelenkcontracturen, Exsudaten, nach Rippenfell- und Bauchfell-Entzündungen, bei Syphilis und den verschiedenen Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.

### Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Csakathurn 3 Stunden, von den Stationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden. — Von Csakathurn bis Warasdin Stellwagen à 1 fl. per Person, von Warasdin bis Töplitz täglicher Stellwagen à 1 fl. per Person. — Ausserdem bei allen Stationen Separatwagen. — Gesundes Klima, prachtvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, 2 Fortepianos, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tombola und Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke. Aertzliche Auskunft ertheilt Dr. Adolf Fodor. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die (1827) 5-4

### Badeverwaltung.

## Allen Kranken,

welche am Magen und an der Lunge, an Blutarmut, Erkältung, Husten, Heiserkeit, an Bleichsucht und Hämorrhoiden leiden, kann geholfen werden.

An den k. k. Postlieferanten der meisten europäischen Souveräne, Herrn Joh. Hoff, königl. preuß. Comm.-Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2; Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse 8. S. e. M a j e s t ä t

Der König von Dänemark ließ dem Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage. „Ich habe“, so lautet die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“  
Dankschreiben. (1902) 4-4

Von lebensbedrohender Körperschwäche gerettet durch Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier  
Turnhosbach bei Bischofsau.

Ihre Malzpräparate haben bei meiner Frau ganz vorzügliche Wirkung gehabt. Früher war sie stets von einer ohnmachtähnlichen Schwäche geplagt, war stets matt und unlustig zur Arbeit und darum geradezu lebensmüde, so dass ich die größte Beforgnis hegte; und jetzt ist sie kräftig (die Schwäche mit Ohnmacht hat sich nicht wieder eingestellt), arbeitet mit Lust und Ausdauer, kann ihren Haushalt ohne Unterstützung vollkommen verrichten. Bitte, senden sie gefälligst umgehend 33 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier und 10 Beutel Malzbonbons. Pfar. Ober.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lafnitz, S. V. Wencel, Josef Terdina, Schupfing & Weber, Kaufleute.



**Neu! Neu!**  
Nur kurze Zeit hier zu sehen  
**Mechanisches Theater**  
am Jahrmarktsplatz,  
sehr interessant und sehenswert für jedermann. — Geöffnet an Wochentagen nachmittags von 5 bis 9 Uhr, Sonn- und Feiertags von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.  
Eröffnung Samstag, den 4. Juni.  
Es bittet um zahlreichen Besuch  
**L. Persoir aus Paris.**  
(2457) 2-2

**Zahnschmerzen**  
jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, werden augenblicklich und dauernd durch den berühmten **indischen Extract** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Flacons à 35 und 70 kr. im Alleindepot für **Laibach** bei Herrn Apotheker **Jul. Trnkóczy**, Rathhausplatz Nr. 4; für **Gottschnee** bei **Rudolf S. Vogt.** (1992) 8-3

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junger, im Kanzlei- und besonders im Rechnungsfache tüchtig ausgebildeter lediger Mann wünscht bei Herrschaftsverwaltungen oder in Fabriken als  
**Kassier**  
u. a. baldigst dauernde Stellung; Eintritt könnte sofort erfolgen.  
Offerte übernimmt **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (2441) 2-2

**A. Krejčí,**  
Congressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses  
Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.  
Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 15

**Wäsche**  
(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

**Hemden** aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.  
**Hemden** aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.  
**Hemden** aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.  
**Hemden** aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.  
**Hemden** aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.  
**Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.  
**Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.  
**Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.  
**Unterhosen** aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.  
**Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.  
**Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.  
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.  
Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.  
Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.  
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 15  
Hochachtend  
**C. J. Hamann.**

**Magazin zu vermieten.**  
Im Hofraume des Hauses Nr. 6 in der Dampfmühlgasse nächst dem Südbahnhofe ist ein grosses Magazin mit Bodenlage, welches sich ganz besonders zur Aufbewahrung von trockenen Waren eignet, sogleich zu vergeben. (2451) 3-1

Billigste Bezugsquelle der  
**Musikinstrumenten- und Saitenfabrik**  
von  
**Wenzel Hoyer**  
in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10-3

Ein schönes  
**Familien-Haus**  
nebst Wirtschaftsgebäuden, alles neu gebaut, umgeben von einem Zier-, einem Gemüse- und einem Obstgarten, in der schönsten Strasse im Centrum Marburgs, ist wegen Uebersiedlung sogleich zu verkaufen.  
Näheres beim Eigenthümer **P. Simon**, Realitätenbesitzer in **Marburg a. D., Kaiserstrasse Nr. 12.** (2459) 3-1

**Mühle,**  
gut construiert, mit Grundbesitz, zu St. Veit im **Wippacher Bezirke** in Krain gelegen, ist zu verkaufen.  
Näheres Auskunft hierüber erteilt **Franz Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (2270) 3-3

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährtesten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Pautauschige Stricturen, Flusse bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2325) 4

**VICTORIA** die Königin der Bitterwässer,  
das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten, von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser** etc. etc.  
Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter Lassnik** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. Prospects durch die Brunnen-direction in Ofen. (1438) 10-10

Steinbrücker  
**Cement-Fabrik**  
in  
**Steinbrück,**  
Untersteiermark,  
empfiehlt bestens ihre altronommierten Fabrikate (1436) 10-10  
**Roman-Cement und Portland-Cement**  
von anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.  
**Feuerfeste Materialien,**  
als: Quarzsand, Thon, Chamottmehl, Quarzsandmörtel u. Chamottmörtel.  
**Feuerfeste Ziegel**  
in jeder Dimension, von erprobter bester Feuerbeständigkeit.

**Kleidermacher-Union,**  
Laibach,  
welche sich für das ihr bisher geschenkte Vertrauen der verehrten P. T. Kunden höchlich bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur  
**Anfertigung von Herrenkleidern**  
mit der Verfertigung eleganter Arbeit und billigster Preise. (1682) 15

**Netzvorhänge**  
werden  
sehr schön gewaschen und gespannt bei (1364) 4-4  
**Francisca Prälisch,**  
St. Petersstrasse im Mautgebäude, I. Stock.

**Zu verpachten ist in Fiume**  
eine mitten in der Stadt gelegene, hübsch eingerichtete  
**Restauration**  
mit geräumigem Gartensalon nebst Küche mit Sparherd und Wohnung zu vortheilhaften Bedingungen, und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft gibt (2481) 3-1

**Barbara Vinsky,**  
Fiume, „Bel Moro.“  
**Grosse Lotterie der Nationalen Ausstellung**  
in Mailand,  
genehmigt von der kön. italienischen Regierung.

**Gewinne im Betrage von Frs. 700,000,**  
wovon die Hauptgewinne im Werte von **Frs. 400,000 Gold,**  
und zwar: 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 und 20,000 Frs. in Gold,  
sowie 495 Gewinne, in der Ausstellung angekaufte Kunstgegenstände, im Gesamtwerte von (2202) 10-5  
**Frs. 400,000**  
und viele andere Gewinne, gleichfalls in der Ausstellung gekaufte Gegenstände.  
**Preis des Loses 1 M. = 50 kr. ö. W.**  
Wegen Ankauf von Losen wende man sich an Herrn **E. E. Obliecht** in Mailand, dem allein der ausschliessliche Engros- u. Detailverkauf der Lose übertragen ist.  
Derselbe versendet die Lose nach dem Auslande auf Einsendung des Betrages in Bar oder per Postinzahlung. Zur Frankierung füge man 20 Pfennige = 10 Kreuzer ö. W., für je 5 Lose, in Postmarken bei. Soll die Zusendung mit recommandiertem Brief erfolgen, dann sind 50 Pfennige = 30 Kreuzer zur Frankierung beizufügen.

**Die Selbsthilfe,**  
treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen.**  
Personen die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Heringerüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von **Dr. L. Ernst, Pest, Bivradlergasse 24.** (Preis 2 fl.). (2254) 5

**Triester Commercialbank**  
Triest.  
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-22  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Firmungsgeschenke**  
in reichhaltiger Auswahl bei soliden Preisen empfiehlt bestens  
**Josef Geba,**  
Uhrmacher. (2421) 4-4

**Pariser Mieder**  
(bester Schnitt)  
billig und gut bei  
**C. J. Hamann,**  
Laibach. (2380) 6-2

**Ein wahrer Schatz**  
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retaus Selbstbewahrung**  
78. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine auf richtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Böndes Schulbuchhandlung** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (2051) 10-4

**Letzte Einladung vor Ziehung**  
zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen der vom Staate **Hamburg** garantierten grossen Geldlotterie, in welcher  
**9 Mill. 324,080 Mark in Gold**  
innerhalb weniger Monate sicher gewonnen werden müssen.  
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 100,000 Losen **51,700 Gewinne**, und zwar eventuell **400,000 R.-Mark,** speciell aber  
1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 75,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 3 Gew. à 30,000 M., 4 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 3 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 5 Gew. à 4000 M., 105 Gew. à 3000 M., 263 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 873 Gew. à 500 M., 1050 Gew. à 300 M., 28,860 Gew. à 138 M. etc.  
Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den  
**15. und 16. Juni 1881**  
festgesetzt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " " fl. 1 1/2, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einzahlung oder Postinzahlung des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.  
Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, mehrere von 30,000, 20,000, 10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.  
Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.  
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan, aus welchem sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.  
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.  
Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (2325) 3-2

**J. Steindecker,**  
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.  
**P. S. Das Haus Steindecker** — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.